

## NEWSLETTER

Schuljahr 25/26

Ausgabe 19

02.02.2026



### Termine

26. Januar – 06. Februar 2026	8G ABZ Nidda
02. Februar 2026	Meldung zur Abiturprüfung Q4
02. Februar 2026	19 Uhr Infoabend 2. Fremdsprache
03. Februar 2026	Q4 Studienfeldorientierte Beratungstestung
04. Februar 2026	Zweitzeugengespräch zur Verfolgung der Sinti und Roma mit Ricardo Laubinger
04. Februar 2026	Literarischer Nachmittag FB Deutch 13:20 Uhr
04. Februar 2026	Fachkonferenz Deutsch
04. Februar 2026	Sitzung des Prüfungsausschusses
06. Februar 2026	Zweitzeugengespräch zur Verfolgung der Sinti und Roma mit Ricardo Laubinger
06. Februar 2026	Elternsprechtage 15:00 – 18:00 Uhr



### Berufsorientierung

Tabea Moos beantwortet Fragen zur Ausbildungs-, Studien- sowie Berufswahl und unterstützt auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Termine können ganz unkompliziert per Mail an [tabea.moos@arbeitsagentur.de](mailto:tabea.moos@arbeitsagentur.de) vereinbart werden.

Selbstverständlich sind auch Beratungen außerhalb der Schulsprechstunde in der Agentur für Arbeit Friedberg, per Telefon oder Video möglich.



## **Digitale Zukunft im Blick: Achtklässler der Singbergschule erkunden beim Digi-BiZ ihre Berufsmöglichkeiten**

Welche beruflichen Wege stehen mir nach der Schule offen? Diese Frage beschäftigt viele Schülerinnen und Schüler der achten Klassen – und genau hier setzt das Digi-BiZ der Agentur für Arbeit an.

Am 26. Januar nahmen die Klassen 8H1 und 8H2, am 28. Januar die Klasse 8H3, begleitet von ihren Klassenlehrerinnen Frau Arnold, Frau Becker und Frau Zerbe, an dem digitalen Berufsorientierungsangebot teil. Die jeweils zweistündigen Veranstaltungen fanden in der Talent Company der Singbergschule statt, die sich für diesen Zeitraum in ein virtuelles Berufsinformationszentrum verwandelte.

Das Digi-BiZ ist ein digitales Berufsorientierungsangebot der Agentur für Arbeit, das den Jugendlichen einen umfassenden Überblick über Ausbildungsberufe, Studiengänge und weitere berufliche Perspektiven bietet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der individuellen Berufsorientierung sowie auf der Nutzung digitaler Tools, die bei der eigenen Zukunftsplanung unterstützen können.

Durchgeführt wurden die Workshops von Frau Stein und Herrn Götz von der Agentur für Arbeit. Mithilfe interaktiver Online-Angebote konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Interessen, Stärken und beruflichen Vorstellungen erkunden und erhielten wertvolle Impulse für ihre weitere schulische und berufliche Laufbahn.

Viele Jugendliche zeigten sich überrascht darüber, wie vielfältig und unterschiedlich die Wege ins Berufsleben sein können. Besonders positiv wurde die Möglichkeit aufgenommen, direkt Fragen zu stellen und sich persönlich beraten zu lassen, eine praxisnahe Ergänzung zum regulären Berufsorientierungsunterricht.

Das Fazit fiel durchweg positiv aus: Das Digi-BiZ stellte eine gelungene und bereichernde Veranstaltung dar, die nicht nur informierte, sondern auch dazu motivierte, sich aktiv mit der eigenen Zukunft auseinanderzusetzen.

Schon jetzt freuen wir uns auf den Monat März, wenn auch die Klassen 9R und 9G ihren digitalen Blick in die Berufswelt werfen dürfen. (ZAS)

## **Schelmengeschichten der 5G4**

Schelmengeschichten erzählen von schlauen, frechen Figuren, die mit Witz und List Regeln umgehen und andere hinter das Licht führen. Besonders bekannt ist Till Eulenspiegel, der mit seinen Streichen zum Nachdenken und Schmunzeln anregt.

Im Deutschunterricht der Klasse 5G4 haben wir uns intensiv mit Schelmengeschichten beschäftigt und einen klasseninternen Schreibwettbewerb durchgeführt. Unter der Leitung der Deutschlehrerin Frau Wojnicka verfassten die Schülerinnen und Schüler eigene moderne Eulenspiegel-Geschichten. Den ersten Platz belegte Sarah mit der hier veröffentlichten Geschichte. Julia erreichte den zweiten Platz, gefolgt von Lias auf dem dritten Platz. Wir gratulieren allen Beteiligten zu ihren kreativen Texten.

### **Till Eulenspiegel in Wölfersheim**

Eulenspiegel kam nach Wölfersheim und hier bekam er einen Auftrag.

Herr Bogusch, der Schulleiter der Singbergschule, gab Till den Auftrag, in der ganzen Schule digitale Tafeln zu bauen, und die Schule war sehr groß. Till sagte: „Ich nehme den Auftrag an, doch ich werde dafür sehr viel Zeit brauchen.“ Herr Bogusch schlug vor: „Ich gebe dir dafür 20.000 €.“ Till antwortete: „Ok, ich fange morgen früh an.“

Am nächsten Tag hatten alle Schüler und Schülerinnen schulfrei.

Till machte sich an die Arbeit. Er betrat den ersten Klassenraum und sah die alten Kreidetafeln an. Er musste nur kurz überlegen, bis ihm die Lösung einfiel. Till ging in jeden Klassenraum und montierte die Kreidetafeln ab. Als er fertig war, sprach er zu sich selbst: „In der ganzen Schule digitale Tafeln zu bauen dauert mir zu lange. Stattdessen mache ich lieber welche aus Papier.“ So wie er es sagte, machte er es auch. Am nächsten Morgen verlangte Herr Bogusch: „Ich möchte die digitalen Tafeln sehen.“ Till erwiderte: „Nein, erst morgen Abend.“ Herr Bogusch gab nach: „Na gut.“

Am nächsten Tag kamen alle Schüler wieder in die Schule. Alle Schüler brachen in großes Gelächter aus. Frau Wojnicka ging zu Herrn Bogusch und beschwerte sich: „Herr Bogusch, Till Eulenspiegel hat keine digitalen Tafeln gebaut, sondern nur welche aus Papier gemacht, die man nicht benutzen kann.“ Herr Bogusch antwortete: „Ich werde Till Eulenspiegel holen.“

Doch Till Eulenspiegel war schon weg. Und nun hatte Till sehr viel Geld und Herr Bogusch keine digitalen Tafeln. (WOG)

## E-Phase im Dialogmuseum

Am 22.01.2026 besuchte der E-Phasen Deutschkurs von Frau Wojnicka in Begleitung von Frau Kreyling das Dialogmuseum in Frankfurt. Ausgangspunkt unseres Besuchs war die zu Beginn der Unterrichtseinheit Kommunikation geäußerte Annahme, dass gelingende Kommunikation in erster Linie auf dem Sehen beruhe. Um diese Vorstellung zu hinterfragen, nahmen wir an einer besonderen Führung teil.



Im Dialogmuseum nahmen wir an einer Führung in vollständig abgedunkelten Räumen teil, die von blinden oder sehbehinderten Guides begleitet wurde. Die fehlende visuelle Orientierung führte zunächst bei vielen von uns zu Unsicherheit. Gewohnte Strategien der Wahrnehmung waren nicht mehr verfügbar, sodass ein Umdenken erforderlich wurde. Im Verlauf des Rundgangs verlagerte sich der Fokus zunehmend auf andere Formen der Wahrnehmung. Sprache, Geräusche, Berührungen und Vertrauen gewannen an Bedeutung. Gleichzeitig eröffnete die Erfahrung einen Einblick in die Herausforderungen, mit denen blinde Menschen im Alltag konfrontiert sind, und förderte ein vertieftes Verständnis für deren Lebensrealität.

Der Besuch machte deutlich, dass Kommunikation nicht zwangsläufig an visuelle Wahrnehmung gebunden ist. Vielmehr wurde erfahrbar, wie vielfältig und komplex kommunikative Prozesse sind und wie stark sie von Aufmerksamkeit, Zuhören und gegenseitigem Vertrauen geprägt werden. (WOG)

## U14 und U18 sammelt viele Erfahrungen

### - Jugend zeigt großen Einsatz -

Am 21.01.2026 nahm unsere U14 und U18 Mannschaft der Jungen an dem Regionalscheid Handball für Jugend trainiert für Olympia teil und zeigte in den rund 3 Spielen jeder Mannschaften viel Einsatz und gemeinsamen Teamgeist.

Zum Auftakt der U18 gegen die Schwingbachschule tat sich das Team noch schwer, trat der zweiten Halbzeit aber mit mehr Enthusiasmus entgegen, sodass der Rückstand von etwa 9 Toren ein wenig aufgeholt werden konnte. Wir mussten uns mit einem 7:14 geschlagen geben.

Im zweiten Spiel steigerte sich jedoch die Mannschaft drastisch und wir konnten dem Spiel der Gegner aus Lahnu gut mithalten. Bessere Abschlüsse und ein viel mutigeres Auftreten waren angesagt. In der letzten Minute fiel dann jedoch noch der Gegentreffer. Wir verloren knapp, ließen den Kopf aber nicht hängen.

In der letzten Begegnung zeigte die U18, dass sie dazugelernt hatten. Die Abwehr stand kompakt, der Angriff zauberte geniale Tore und zusammen bildete sich große Zufriedenheit unterhalb und außerhalb der Mannschaft. Trotz einer knappen Niederlage im vorherigen Spiel, zeigte die Mannschaft großen Kampfgeist, der zeigt, was man gemeinsam erreichen kann. Wir gewannen mit 12:15.

Auch für die U14 war nun klar, wer Kampfgeist und Mut zeigt, erzielt Tore. Trotz der auch anfangs technischen Fehler und einer fehlerhaften Ordnung, ließ das Team den Kopf nicht hängen, musste sich aber leider geschlagen geben.

Im zweiten Spiel gab es erneut eine deutliche Niederlage gegen die Lahntalschule, bei der sich die Jungs jedoch einige schöne Aktionen im Angriff erarbeiten konnten und weiterhin viel Einsatz zeigten. Es zeigte der Mannschaft, woran sie noch arbeiten können, um sich im letzten Spiel endgültig den Sieg zu holen.

Zuletzt wies die Mannschaft nochmals eine starke Leistung auf, konzentriertes Spiel, gute Zusammenarbeit und schöne Abschlüsse führten die Mannschaft zur Belohnung, den 17:13 Sieg!

Auch wenn nicht alle Spiele gewonnen wurden, sammelten beide Mannschaften wertvolle Momente und hatten gemeinsam

Spaß. Der Fokus lag dieses Mal eher auf Einsatz, Zusammenhalt und Teamgeist, mit einer stets wachsenden Entwicklung aller. Ein herzlicher Dank gilt den Betreuerinnen Sabine Wagner und Angelina Welch

Bericht: Maximilian Pomahatsch



Kontaktinformationen  
Singbergschule Wölfersheim  
Wingertstraße 33  
61200 Wölfersheim  
[newsletter@singbergschule-woelfersheim.de](mailto:newsletter@singbergschule-woelfersheim.de)

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule